

lfd.Nr.		Vom HH-HFPA an den Stadtrat verwiesene Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf 2019	Mehrerträge (+) oder Mindererträge (-) in EUR	Einsparung (+) oder Mehraufwand (-) in EUR	Verbesserung (+) oder Ver- schlechterung (-) in EUR	Abstimmung Fachausschuss	Abstimmung HH-HFPA am 28.11.2018	Spalte für Abstimmung Stadtrat
Amt 40		Schulverwaltungsamt - Sachmittelbudget	Verw.-entwurf Ansatz Erträge: 11.531.700	Verw.-entwurf Ansatz Aufwand: 7.419.800				
40.1.	FDP 154/2018	(FDP 154/2018): 400.000 EUR Budgeterhöhung, zunächst einmaliger Zuschuss - Sonderfond Schulen Sonderzahlung an alle Schulen in Höhe von 20.000 zur freien Verfügung. Kämmerei: Aus haushaltsrechtlichen Gründen ist ein Ausgabezweck zu veranschlagen. Flexibilität ist durch Deckungsfähigkeit im Budget gewährleistet bzw. Umschichtung in Investitionshaushalt möglich.	0	-400.000	-400.000	BildungsA verwiesen in HH- HFPA	HH-HFPA verwiesen an Stadtrat	Abstimmung Stadtrat mit 24 gegen 20 Stimmen angenommen
Amt 43		Volkshochschule - Sachmittelbudget	Verw.-entwurf Ansatz Erträge: 3.541.300	Verw.-entwurf Ansatz Aufwand: 3.260.300				
43.1.	Erlanger Linke 174/2018	(Erlanger Linke 174/2018): Honorarerhöhung für DozentInnen entsprechend Tariferhöhung TVÖD für 2019 Das Fachamt möge bis zum Fachausschuss die Kosten ermitteln. Auf Nachfrage im HH-HFPA v. 28.11.2018 teilt Frau berufsm. StR Steinert-Neuwirth mit, dass der Mehraufwand 57.000 EUR beträgt.	0	-57.000	-57.000	BildungsA verwiesen in HH- HFPA	HH-HFPA verwiesen an Stadtrat	Abstimmung Stadtrat mit 31 gegen 15 Stimmen angenommen
Nachmeldungen außerhalb der Sachmittelbudgets								
HH.17 neu	nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung	HH.17 (Verwaltung - nachträglich) Wirtschaftsplan 2019 von KommunalBIT Gegenüber dem im Sommer kalkulierten Ansatz in Höhe von 6.600.000 € weist der Wirtschaftsplan von KommunalBIT einen Ansatz in Höhe von 7.044.000 € auf.	0	-444.000	-444.000	neu	neu	Abstimmung Stadtrat einstimmig mit 47 gegen 0 Stimmen angenommen
HH.18. neu	nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung	HH.18. (Verwaltung - nachträglich): <u>Stellenplankosten:</u> Nach Meldung von Amt 11 verursacht der Stellenplan einschl. EB77 und Stelleneinzüge zahlungswirksame Kosten in Höhe von 1.782.300 EUR p.a. Von den Mehrkosten von 12.300 EUR werden 6.200 EUR in 2019 kassenwirksam.	0	-6.200	-6.200	neu	neu	Abstimmung Stadtrat einstimmig mit 47 gegen 0 Stimmen angenommen
HH.19. neu	nachträgliche Nachmeldung der Verwaltung	Nach dem Bruttoprinzip müssen die refinanzierten Stellenplankosten (= 489.900 EUR), die in der Berechnung von Amt 11 enthalten sind, dem Aufwand zugeschlagen werden. Im Gegenzug ist die zahlungswirksame Refinanzierung der Stellen in den einzelnen Budgets neu zu veranschlagen: Amt 30 = 1.000 EUR, Amt 31 = 13.100 EUR, Fleischhygiene = 44.100 EUR, Amt 40 = 19.000 EUR, Amt 43 = 8.400 EUR, Amt 47 = 19.700 EUR, Amt 50 = 46.800 EUR, Amt 51 = 250.500 EUR, Amt 55 = 61.300 EUR, Amt 61 = 26.000 EUR	489.900	-489.900	0	neu	neu	Abstimmung Stadtrat einstimmig mit 47 gegen 0 Stimmen angenommen
		Stellenplankosten: Umsetzung Stellenplankosten EB77	0	100.500	100.500			
		In der Berechnung von Amt 11 sind Stellenplankosten für EB77 in Höhe von 100.500 EUR enthalten. Diese werden im städtischen Haushalt jedoch nicht als Personalkosten, sondern als Defizitabgleich EB77 gebucht. Die Mittel sind haushaltsneutral umzubuchen. Parallel zur Herausnahme des Personalaufwands EB77 wird der gleiche Betrag als Erhöhung Defizitabgleich EB77 wieder eingebucht	0	-100.500	-100.500			
			489.900	-1.397.100	-907.200			